



Das Haus Kaltschmieden von Bernardo Bader Architekten gewann den Bewerb Haus des Jahres 2015 (M.), Anerkennungspreis für Innaer Matt Architekten (L.), lobende Erwähnung für Hoppe Architekten (r.) [Bereuter, (2), Massard]

Architekturwettbewerb. Österreichische Architekten konzentrieren sich im Privatbau auf das Wesentliche. Ein schlichtes Einfamilienhaus im Bregenzerwald der Bernardo Bader Architekten ist das Haus des Jahres 2015.

Geradlinig, reduziert, gemütlich

VON MARIA SCHOISWOHL

Es mutet ein wenig an wie ein Haus, das ein kleines Kind zeichnet: rechteckig, eingeschossig, Satteldach. Das ist das Haus Kaltschmieden der Bernardo Bader Architekten aus Dornbirn, ein Einfamilienhaus in Doren im Bregenzerwald. 2014 stellte Bernardo Bader das Gebäude für seinen Bruder auf eine Wiese, ein Erbgrundstück. Zuvor stand dort ein altes Bauernhaus, das nicht mehr zu retten war. Die ursprüngliche Form des Baukörpers ist erhalten geblieben – jetzt schmücken Weißtannenbretter die Außenwand, innen: Beton und Holz, teils in der richtigen Mondphase im Wald des Bauherrn geschlagen, teils von den

Bodendielen des Vorgängerbaus. „Wir setzen auf Handwerk und arbeiten mit Materialien, die wir kennen“, sagt Bader. Große Fenster – auf jeder Hausseite eine Öffnung – leiten den Blick ins Grüne. Schiebeläden, Scheunentore ähnlich, lassen Licht ins Haus. Wärmepumpe, Solaranlage und Holzkamin sorgen für Behaglichkeit. Poetische Normalität nennt er das, eine Konzentration auf das Wesentliche, die Integration von Alt in Neu, Harmonie zwischen Haus und Bewohnern. „Ein Haus wie viele andere in dieser Umgebung, in seiner Gestalt verwandt mit den örtlichen Scheunen und Höfen. Aber doch ganz anders“, beschreibt Peter Cachola Schmal, Direktor des Deutschen Architektur museums, Baders Haus,

das heurige, erstmalig österreichische Siegerprojekt im Wettbewerb Häuser des Jahres (siehe Infokasten).

Ein Faible für Holz

Es steht fast prototypisch für zeitgemäßes, privates Bauen in Österreich: qualitativ hochwertige Materialien, lokales Handwerk, bewusste Reduktion. Wer sich die österreichische Auswahl in der zum Wettbewerb erschienenen Publikation ansieht, stößt auf traditionelle und geradlinige Formen. Für Fassade wie Innenraum gehen die Architekten in den Wald: Kreuzweise oder vertikal umarmen Tanne, Lärche oder Fichte die Häuser. Innen dominiert naturbelassenes, maximal weiß geöltes Birkenperrholz

oder Eiche, oftmals revitalisiert aus altem Bestand, in Verbindung mit Beton oder weißen Wänden. Die Fenster, mancherorts zimmerhoch, holen die meist ungestaltete Gartenlandschaft direkt ins Haus, Kamine und Kachelöfen sorgen für Wohlgefühl und Wärme, meist

INFO

Seit 2011 lobt das Deutsche Architekturzentrum gemeinsam mit dem Callwey-Verlag den Wettbewerb **Häuser des Jahres** aus. Ziel: die Prämierung der besten Einfamilienhäuser im deutschsprachigen Raum. 228 Architekturbüros haben ihre Arbeiten heuer eingereicht. Mit Bernardo Bader Architekten hat erstmals ein österreichisches Team den Wettbewerb gewonnen.

kombiniert mit anderen Heizsystemen. „Ich spüre da, vor allem bei jungen Büros, einen Trend zur Nachhaltigkeit“, sagt Bader. Mutige Architekten und Bauherren greifen auch zu ausgefallenen Materialien: Lehm oder gar Stroh für Innenwände, die irgendwann auf dem Kompost landen können. Die Raumaufteilung – vor allem bei Wohn-, Koch- und Essbereich – ist offen gehalten, die Schlaf- und Büroräume privat, klein und abgeschieden. „Das Einfamilienhaus ist in der Architektur zum Teil verpönt. Ich denke jedoch, es könnte künftig eine Vorbildfunktion für andere Bauten haben“, sagt Bader. Wenn das so einfach ist wie eine Kinderzeichnung, stehen die Vorzeichen dafür gut.

Von Ihnen die Vision.
Von uns die Immobilie.



ORAG
Immobilien. Seit 1871.



ZWEI PRACHTVOLLE PENTHOUSES MIT EINZIGARTIGEM BLICK ÜBER DEN GRABEN

- In prominentester Lage in 1010 Wien
- Direkt am Hotspot Graben/Kohlmarkt/Tuchlauben
- Erstklassige Luxus-Dachgeschoßwohnungen
- Eindrucksvolle Terrassen mit einmaligem Blick über die Wiener Innenstadt
- Großzügige Glasflächen und imposante Raumhöhen von bis zu 5 Metern
- Sensationelle Lage und Ausstattung
- Wohnflächen: 365 m² und 205 m² auf zwei Ebenen zuzüglich Terrasse
- Zusammenlegung der Wohnungen ist möglich

Mietpreis auf Anfrage
Energiedaten in Bearbeitung

Kontakt:
Frau Nina Milchrahm
milchrahm@oerag.at
Tel.: +43/1/534 73-337



www.oerag.at

IMMOBILIEN
VERMITTLUNG